

AMTSBLATT

der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. mit Ortsteil Adorf



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern

Frohe Ostern

Ab 1. April verstecken wir
10 Ostereier im Gemeindegebiet.
Für Sie bedeutet das:

suchen, finden und gewinnen

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 2

Jahrgang 31 | 10. März 2021

www.neukirchen-erzgebirge.de

Vorwort



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in drei Wochen ist bereits das Osterfest. Da Veranstaltungen weiterhin nicht möglich sind und somit auch der allseits beliebte Ostereiermarkt der Firma Eifrisch nicht stattfinden kann, haben wir uns eine kleine Alternative überlegt.

Wir wollen Sie dazu einladen unsere Gemeinde zu entdecken. Um das Ganze ein wenig spannender zu gestalten, haben wir im gesamten Gemeindegebiet 10 Ostereier platziert. Sie wurden vom Bauhof angefertigt und von den Kindern unserer Kindertagesstätten liebevoll für Sie gestaltet. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten für die kreativen Ideen.

Ab Gründonnerstag können Sie sich nun auf die Suche nach den Eiern machen. Als kleine Hilfestellung werden wir jeden Tag bis Ostermontag Hinweise zu zwei

Eiern in der Neukirchen-App sowie unseren Social-Media-Kanälen geben. Die Tipps werden Sie an einer Art Route entlang durch den Ort führen, so dass Sie jeden Tag ein weiteres Stück entdecken können. Wenn Sie eins der Eier gefunden haben, freuen wir uns über ein entsprechendes Bild in den Kommentaren zu den Beiträgen. Und es kommt noch besser. Unter allen Einsendern, die wirklich alle 10 Eier gefunden und fotografiert haben, verlosen wir am Ende 10 Osterkörbchen. Mitmachen lohnt sich also doppelt und dreifach. Denn neben dem möglichen Gewinn hat man die ganze Gemeinde, vom oberen Ortsteil von Neukirchen bis zum Ziegenschwanz in Adorf, erkundet und sicherlich viele Ecken gesehen, die sonst nicht zur „Sonntagsrunde“ gehören.

Nutzen Sie also die Gelegenheit, sich von der Vielfalt unserer Gemeinde selbst zu überzeugen.

Im letzten Amtsblatt habe ich Sie über das Förderprogramm „Smart Cities“ informiert. Die letzten vier Wochen haben wir nun genutzt und intensiv an einer entsprechenden Bewerbung gearbeitet. An dieser Stelle möchte ich einen Dank an die Unterstützer dieser Bewerbung richten, die ihre Ideen eingebracht haben. Bis zum Sonntag, den 14.03.2021 werden

wir die Unterlagen fertigstellen und einreichen. Dann heißt es Daumen drücken, dass unser Konzept bei der Jury Anklang findet und sich somit ein Fördermittelprogramm für uns erschließt, welches uns viele Möglichkeiten für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde bietet.

Passend zu dieser Thematik sind auch die Beschlüsse des Gemeinderates in der vergangenen Sitzung zur Ausweisung eines neuen Stadtanierungsgebietes und des entsprechenden Handlungskonzeptes. Der demografische Wandel mit einhergehender Überalterung und Bevölkerungsrückgängen verändert die Anforderungen an die Daseinsvorsorge. Anliegen der Gemeinden Jahnsdorf und Neukirchen ist es, diesen Prozess des Angebotsumbaus aktiv zu steuern und gemeinsam praktikable Lösungen für eine zukunftssichere und attraktive, öffentliche Infrastruktur zu finden, die bei allen Beteiligten auf die notwendige Akzeptanz und Unterstützung stoßen. Bisher gab es schon zahlreiche Kooperationen untereinander. Dies soll nun im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ (SZP) ausgebaut und verfestigt werden. Ziel des Programms ist es u. a., die Wohn- und Lebensqualität sowie die Nutzungsvielfalt zu erhöhen. Die geförderten Gesamtmaßnahmen sollen der Erhaltung und Entwicklung der kommunalen Infrastruktur der Daseinsvorsorge dienen und dazu beitragen, dass die beiden Gemeinden handlungsfähig bleiben.

In den folgenden Amtsblättern werden wir Sie über die angedachten Maßnahmen genauer informieren.

Sollten Sie Fragen zu unserer Gemeinde haben, freue ich mich auf Ihre Nachricht.

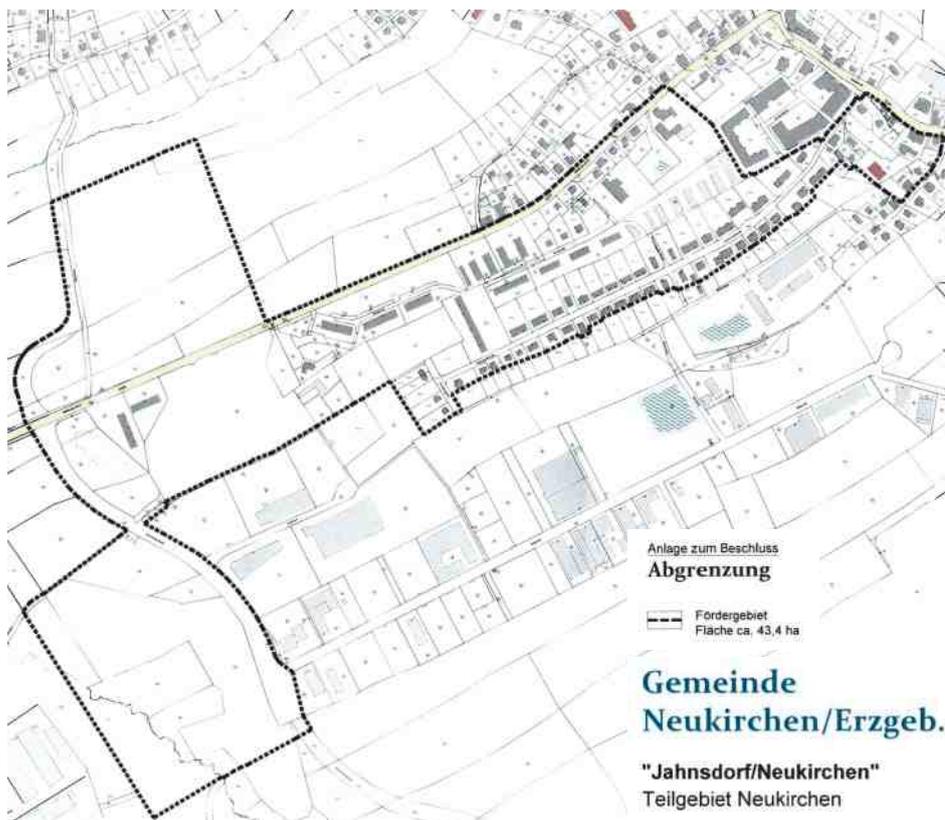
Ihr Bürgermeister
Sascha Thamm

Inhalt

Seite 3	Aus der Sitzung des Gemeinderates
Seite 4f	Haushaltssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2021
Seite 6	Statistiken, wichtige Telefonnummern, Bürgerpolizist
Seite 7	Information des Ortsvorstehers Adorf
Seite 8	Jubiläen, Wohnungsangebote der Gemeinde
Seite 8	Aus der Sitzung des Ortschaftsrates Adorf
Seite 9	Babyglück, Informationen der Bibliothek
Seite 10f	Wandel im bäuerlichen Adorf - ein geschichtlicher Rückblick
Seite 11	Seniorenausfahrt
Seite 12	Kinderseite
Seite 13	Ausschreibung zum Freiwilligen sozialen Jahr 2021 - 2022
Seite 14f	Kirchenveranstaltungen und -informationen
Seite 15	Termine der Insel
Seite 16	AN(GE)DACHT
Seite 16	Informationen des DRK Blutspendedienst
Seite 17ff	Anzeigen

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 24.02.2021

1. Beschlossen wurde die Annahme und Vermittlung folgender Sachspende: Foto-Kamera Sony m. Stativ im Wert von 553,39 € vom Förderverein der Freunde und Förderer der Grundschule Neukirchen e.V. für alle Klassen/Lehrer der Grundschule.
2. Neukirchen als unmittelbar angrenzende Gemeinde war Teil der Bewerbung von Chemnitz zur europäischen Kulturhauptstadt 2025. Zur Unterstützung des Gesamtprojektes und in Vorbereitung des Programms in der Kulturregion Chemnitz wurde der Förderverein **FreundInnen der europäischen Kulturregion Chemnitz 2025 e. V.** gegründet.
Der Verein unterstützt insbesondere Initiativen und Projekte zur Vorbereitung, Entwicklung, Durchführung und Nachbereitung der Kulturhauptstadt im Umland von Chemnitz.
Daher beschloss der Gemeinderat dem Förderverein „FreundInnen der europäischen Kulturregion Chemnitz 2025 e. V.“ beizutreten und diesen mit einem einmaligen Unterstützungsbeitrag in Höhe von 2.500 € in 2021 und in den Folgejahren bis auf Widerruf mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 100 € zu unterstützen.
3. Die Betreuung, Systempflege und Wartung der IT einschließlich Übernahme und Bereitstellung der Technik der Gemeindeverwaltung wird vergeben an die Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) Chemnitz.
4. Der Gemeinderat beschloss, die Kasengeschäfte im Freibad Neukirchen nach § 87 Abs. 1 SächsGemO i. V. m. § 35 SächsKomKBVO auf die Betreuung von Sport- und Freizeitanlagen Thomas Sprunke e.K. zu übertragen.
Damit kann im Rahmen der technischen und kaufmännischen Betriebsführung vom Betreiber der Verkauf von Eintrittskarten und die Kassierung der Eintrittsgelder im Namen und auf Rechnung der Gemeinde vorgenommen werden. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern stehen der Gemeinde zu und werden gegenüber der Gemeinde abgerechnet.
5. Zur Errichtung von drei Windkraftanlagen (WEA) VESTAS V-150 auf der Gemarkung Leukersdorf stimmte der Gemeinderat in der nachbarlichen Stellungnahme nicht zu, da Belange der Gemeinde Neukirchen berührt werden.
6. Einvernehmen wurde zum Bauantrag zur Umnutzung 1. OG der Kulturfabrik zu einer Tagespflegeeinrichtung für Kinder und Jugendliche, August-Bebel-Straße 1, erzielt.
7. Für das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten (SZP)“ wurde ein abgegrenztes Untersuchungsgebiet „Teilgebiet Neukirchen“ als Maßnahmegebiet „Jahnsorf/Neukirchen“ festgelegt.
Der demografische Wandel verändert die Anforderungen an die Daseinsvorsorge. Anliegen der Gemeinden Jahnsdorf und Neukirchen ist es, diesen Prozess zu steuern und gemeinsame Lösungen zu finden. Bisher gab es dazu schon zahlreiche Kooperationen. Dies soll nun im Rahmen des Städtebauprogramms ausgebaut werden.
Die Maßnahmen im Teilgebiet Neukirchen umfassen:
 - Sanierung Rathaus
 - Neubau Grundschule mit Hort und Einfeldturnhalle (nur anteilig, sonst Fachförderung)
 - Erwerb und Umbau eines ehem. Autohauses als Begegnungszentrum mit regionaler Essensversorgung
 - Errichtung eines Bauhofes in der Werkstatt eines ehem. Autohauses
 - Errichtung einer Buswendeschleife an der neuen Grundschule und eines Kreisverkehrs
 - gestalterische, funktionale und ökologische Instandsetzung Freizeitgelände Geigerhügel



8. Das Integrierte Handlungskonzept zur Sicherung der interkommunalen Daseinsvorsorge „Jahnsdorf/Neukirchen“ als Fördergebietskonzept für das Gebiet „Jahnsdorf/Neukirchen“ wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, den 24.03.2021 statt.

Sascha Thamm
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 17.12.2020 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	11.313.534 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	11.224.419 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	89.115 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	41.600 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	40.500 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	1.100 Euro
- Gesamtergebnis auf	90.215 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0 Euro
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	90.215 Euro

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	10.644.100 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.904.160 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	739.940 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	17.858.195 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	22.872.375 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-5.014.180 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-4.274.240 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.000.000 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	370.133 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.629.867 Euro
- Veränderungen des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-744.373 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf festgesetzt 4.000.000 Euro

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf festgesetzt 14.189.208 Euro

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.

5.000.000 Euro

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf
Gewerbsteuer auf

315,00 Prozent
427,50 Prozent
400,00 Prozent

§ 6

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 79 SächsGemO richten sich nach den Wertgrenzen der Hauptsatzung.

Neukirchen/Erzgeb., den 17.02.2020


Sascha Thamm
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen hat in seiner Sitzung am 17.12.2020 mit Beschluss Nr. 120/2050 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen

Mit Bescheid vom 16.02.2021 hat das Landratsamt Erzgebirgskreis die Haushaltssatzung rechtsaufsichtlich mit AZ: 092.12/1-21-030.gr-41 genehmigt.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2021 liegen in der Zeit vom 11. März bis 19. März 2021 im Rathaus, Kämmerei, Zimmer 22 zu den Öffnungszeiten:

Montag:	7.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag:	7.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	7.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

zur Einsichtnahme für jedermann aus.

Die Einsichtnahme in die Unterlagen ist **grundsätzlich von Montag bis Freitag möglich**. Außerhalb der Öffnungszeiten bitten wir um Terminvereinbarung. Der Zugang wird dann über den Hintereingang des Rathauses (Klingel) gewährleistet.

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Die o.g. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Neukirchen/Erzgeb., den 18.02.2021


Sascha Thamm
Bürgermeister



Statistiken, wichtige Telefonnummern Energieversorgung

Bevölkerungsstatistik Stand Januar 2021

	Neukirchen	Adorf	Gesamtgemeinde
Stand 01.01.2021	5.342	1.670	7.012
Geburten	1	1	2
Sterbefälle	-5	-1	-6
Zuzüge	31	3	34
Wegzüge	-12	-3	-15
Stand 31.01.2021	5.357	1.670	7.027



**Bereitschaftsdienst
Trinkwasser**
Tel.: 03763/405 405
www.rzv-glauchau.de

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten

Polizeihauptmeister Lothar Schreier führt an folgenden Tagen Bürgersprechstunden durch:

11.03.2021	16.00 - 18.00 Uhr	im Rathaus Neukirchen	Zimmer 10
18.03.2021	16.00 - 18.00 Uhr	im Haus der Vereine Adorf	1. Etage
25.03.2021	16.00 - 18.00 Uhr	im Rathaus Neukirchen	Zimmer 10
01.04.2021	16.00 - 18.00 Uhr	im Haus der Vereine Adorf	1. Etage

Für dringende Belange können Sie sich telefonisch unter der Rufnummer

03721 / 26 39 813 oder **0174 / 18 56 464**

mit Herrn Schreier in Verbindung setzen.

**Neue Telefonnummern
für technische Störungen
am **Gasnetz****

**Erdgas
Chemnitz und
Südsachsen**

0800 1111 489 20

Schiedsstelle Neukirchen

Die Schiedsstelle Neukirchen ist im Haus der Vereine, Chemnitzer Straße 28 in 09221 Neukirchen/Erzgeb. eingerichtet.

Friedensrichter der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb. ist Herr Bodo von Wenckstern.

**Die Schiedsstelle ist nur noch per Post
oder per Mail zu erreichen!**

Per Post:
Schiedsstelle der Gemeinde Neukirchen/Erzgeb.
Friedensrichter - persönlich -
Hauptstraße 77, 09221 Neukirchen/Erzgeb.

Per Mail:
An gemeinde@neukirchen-erzgebirge.de
mit der Bitte um Kontaktaufnahme und ohne
Schilderung des Anliegens. Wir leiten die Mail
dann weiter und Herr von Wenckstern wird
sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Telefon- seelsorge:



**0800-
1110111
oder
1110222**

**anonym
gebührenfrei
und rund um die Uhr**



**Störungsnummern
(kostenfrei)
Montag bis Sonntag:
0.00 - 24.00 Uhr:**

**MITNETZ STROM
0800 2 30 50 70**

Liebe Adorferinnen und Adorfer



Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt.... So wird in einem Kinderlied gesungen.

Ob das heute noch im Kindergarten oder Schule gesungen wird entzieht sich meiner Kenntnis.

Aber die Uralten und Alten unter uns werden sich noch daran erinnern.

Jedenfalls hätte der Bauer schon Ende Februar einspannen können, denn nach viel Schnee und Kälte kam das Frühlingserwachen. Einfach unnormale. Aber was ist schon normal in dieser Zeit.

Mir kommt es so vor, als wenn sich auch das neue Jahr gleich mit an die derzeitige Unordnung gebunden fühlt.

Weil wir gerade bei Unordnung sind. Im Januar Amtsblatt hatte ich Ihnen doch geschrieben, dass die Verkehrsbehörde einer Geschwindigkeitsbegrenzung für LKW durch unseren oberen Ort sowie die Zusammenlegung der beiden 30er Zonen vor der Schule und am Gasthof, nach einer Begehung, zugestimmt hatte.

Nu denkt mer siech als normaler Oderfer Berscher eschentlich, dos Ding is fei durch.

Weit gefehlt.

In einer Mail an die Gemeindeverwaltung wurde uns mitgeteilt, dass dieses Ansinnen durch den Straßenmeister und der Verkehrspolizei abgelehnt wurde.

Begründung: Es passiert eigentlich zu wenig um diese Geschwindigkeitsbegrenzung zu begründen.

Im Umkehrschluss bedeutet das, es muss ständig irgendwas auf der Straße scheppern und knallen, Autos müssen in die Häuser fahren und Fußgänger umgefahren werden. Erst dann kann man über eine solche Begrenzung mal reden.

Über so viel Schwachsinn lohnt es sich nicht einmal nachzudenken.

Hier geht es um die SICHERHEIT in unserem Ort. Um unsere ANWOHNER und FÜßGÄNGER weil ganz einfach die Gehwege aus verschiedenen Gründen fehlen. Wie ich schon damals schrieb, können wir unseren Ort nicht umändern. Wir können ihn nur sicherer machen durch diese Maßnahme. Vielleicht geht das in manche Köpfe einfach nicht rein. Sie wohnen ja auch nicht hier. Muss es denn immer nur um das Wohlergehen der automobilen Gesellschaft gehen?

Jedenfalls wird der Bürgermeister, mit der Unterstützung des Ortschaftsrates, in Widerspruch gehen.

Mal sehen wie lange hier die diesbezüglichen Gremien wieder darüber diskutieren und nachdenken werden.

Unordnung gab es auch im Straßengraben unserer neugebauten Jahnsdorfer Straße. Durch die Schneeschmelze kam es hier zur Einschwemmung der angefüllten Böschung. Der angelegte Grassamen konnte über den Winter einfach noch nicht aufgehen um die Böschung zu stabilisieren.

Sobald es möglich ist, wird im Frühjahr hierzu ein Änderung des Einlaufes am Hintenweg vorgenommen und die Ordnung wieder hergestellt. Mit dem erhöhten Sonnenstand wird dann auch hoffentlich das Gras sprießen.

Der Ortschaftsrat hat in seiner letzten Sitzung auch angeregt, an der Hintenwegkreuzung einen Papierkorb sowie einen Hundekotspender anzubringen.

Jetzt kommen wir zu schöneren Nachrichten: Unsere Schulumfangsmauer ist fertiggestellt. Die historische Ansicht mit Rotdornbäumen wurde zum Abschluss gebracht. Etwas moderner aber der heutigen Zeit angemessen. Was man so hört in der Nachbarschaft durchweg mit positiven Bewertungen. Ist doch auch mal schön für den Ortschaftsrat und die Gemeindeverwaltung, wenn man diesbezüglich angesprochen wird.

Das Zifferblatt der Schuluhr wird angebracht, sobald es unsere Coronaschutzverordnung zulässt.

Demnächst werden auch die Zifferblätter der Turmuhr an der Kirche abgenommen. Sie werden nach historischem Vorbild denkmalgerecht erneuert.

Bleiben Sie weiterhin neugierig für und auf unseren Ort und bleiben Sie gesund.

Ihr Ortsvorsteher Bernd Bochmann

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am 15.03.2021 in der Feuerwache Adorf statt.



Aus der Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.02.2021

Der Ortschaftsrat erteilte folgenden Bauanträgen

- Errichtung eines Einfamilienhauses, Adorfer Hauptstraße 102, Fl. Nr. 27 teilweise
- Erweiterung eines Bürogebäudes durch einen mehrgeschossigen Anbau sowie auf Schaffung eines behindertengerechten Zugangs über alle Etagen, Klaffenbacher Straße 5, Fl. Nr. 132/8
- Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage, Burkhardtsdorfer Straße, Fl. Nr. 52/5

das gemeindliche Einvernehmen.

Ebenfalls zugestimmt wurde dem Antrag auf Zuschuss zu den Baumpflegemaßnahmen für eine Kastanie im Grundstück Klaffenbacher Straße 5, Gem. Adorf.

Bernd Bochmann, Ortsvorsteher



ZUM 75. GEBURTSTAG

am 26.03.

an Herrn

Rolf Rümmler

Wohnungsangebote in Neukirchen

2-Raumwohnung Chemnitzer Straße 25

Erdgeschoss mit 49,35 m² Wohnfläche, bestehend aus:

- Wohn- und Schlafzimmer
- Küche mit Fenster
- Bad mit Dusche und WC
- Fußboden PVC, Bad gefliest
- Keller, Waschmaschinenraum im Keller
- Stellplatz im Grundstück gegenüber möglich
- Separate Heizung mit Warmwasserbereitung

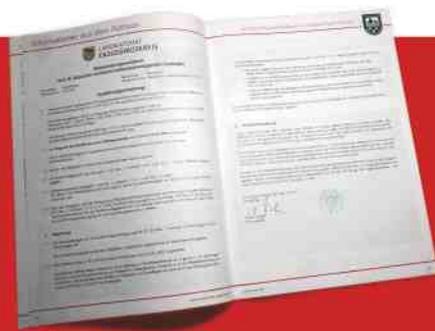
Kaltmiete: 4,50 €/m² zuzüglich Heiz- und Betriebskosten

Energieverbrauchsausweis: Energieverbrauchskennwert (inkl. Warmwasser): 177 kWh/(m²*a); Baujahr: 1911, Energieeffizienzklasse: F

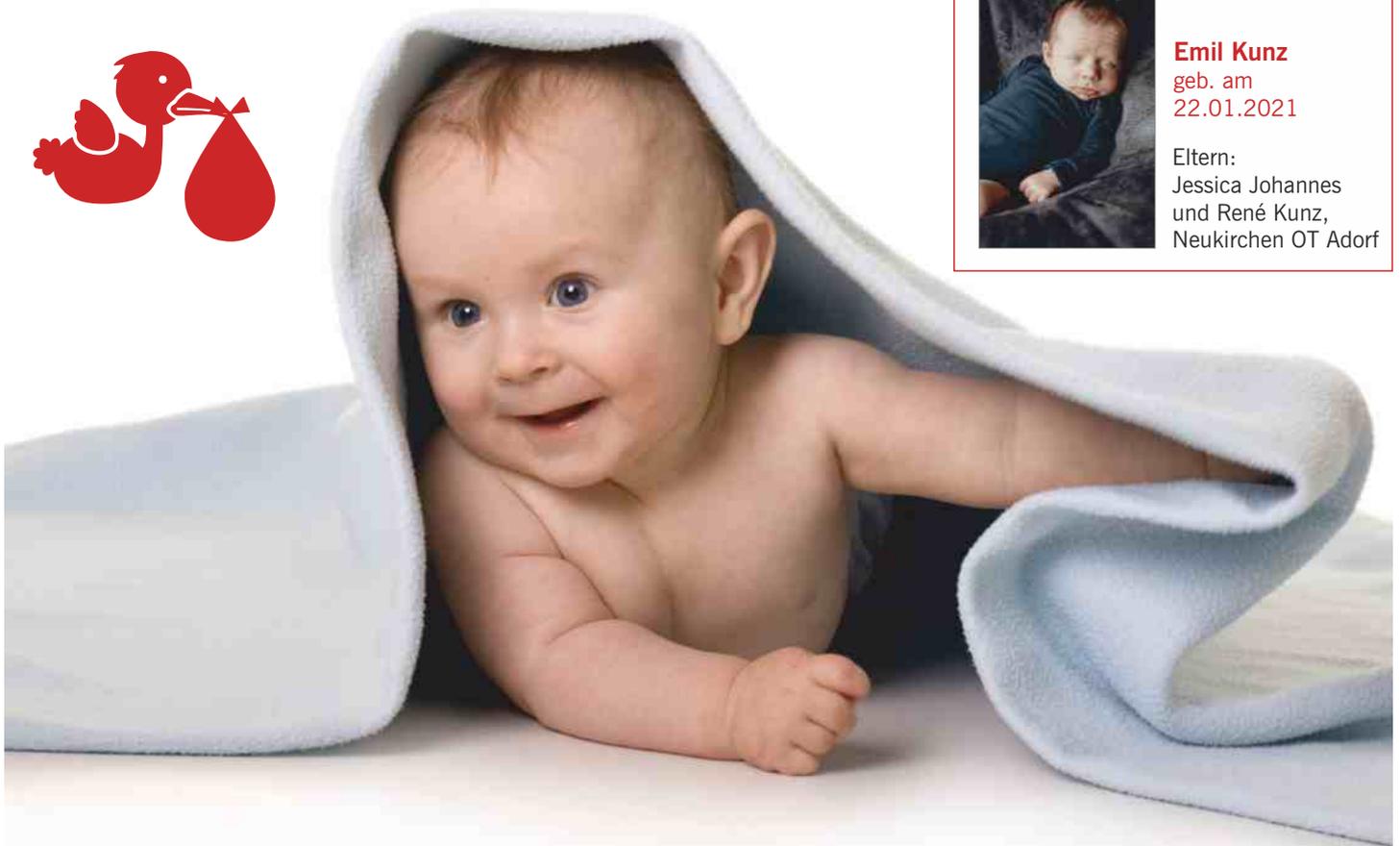
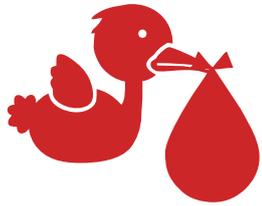
Vermietung ab sofort möglich, Mietschuldenfreiheitsbescheinigung sollte vorgelegt werden können.

Für Terminabsprachen zur Besichtigung der Wohnungen oder Fragen zur Vermietung wenden Sie sich bitte an **Frau Köhler** im Rathaus, **Tel.: 0371 / 27 10 229**.

Die aktuellen Mediadaten des
Amtsblattes und die Anzeigen-
preisliste finden Sie unter
www.itpdesign.de



Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes!



Emil Kunz
geb. am
22.01.2021

Eltern:
Jessica Johannes
und René Kunz,
Neukirchen OT Adorf

Informationen der Bibliothek



Öffnungszeiten Bibliothek

Montag: 9 - 12 Uhr
Dienstag: 9 - 12 Uhr / 13 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9 - 12 Uhr / 13 - 18.00 Uhr

**Betreten der Bibliothek nur mit
Corona-Schutzverordnung.**

Tel. 0371 / 27 10 236
a.rombach@neukirchen-erzgebirge.de

Bibliothek in den Medien



[www.facebook.com/
Gemeindebibliothek
Neukirchen](https://www.facebook.com/GemeindebibliothekNeukirchen)



[www.instagram.com/
bibo_neukirchen/](https://www.instagram.com/bibo_neukirchen/)

[www.neukirchen-erzgebirge.de/
einrichtungen/bibliothek/](http://www.neukirchen-erzgebirge.de/einrichtungen/bibliothek/)



Wir freuen uns, Ihnen auch während der Corona-Zeit unseren Service „**Onleihe bibo-on**“ anbieten zu können. Hier können Sie eine große Bandbreite digitaler Medien wie eBooks, ePaper und eAudios ausleihen. Das Angebot steht allen Kundinnen und

Kunden der Gemeindebibliothek Neukirchen mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung.

Wenn Sie das erste Mal die „**Onleihe bibo-on**“ nutzen wollen, machen Sie gern einen Termin in der Bibliothek aus. Dann können wir Ihnen einen Zugang freischalten und die Funktionen des Onlineportales erklären.

Auf der Internetseite www.onleihe.de/bibo-on können Sie stöbern und sich bis zu 5

Medien gleichzeitig ausleihen, also herunterladen. Außerdem können bis zu 5 Medien gleichzeitig kostenfrei vormerken. Die Leihfrist beträgt 3 Wochen. Die Rückgabe erfolgt automatisch.

Haben Sie Interesse? Dann gehen Sie in Ihre Bibliothek und Sie erhalten Ihre persönlichen Zugangsdaten.

Ihre Anne Rombach

Wandel im bäuerlichen Adorf - ein geschichtlicher Rückblick



Verein für Orts- und Heimatgeschichte Adorf/Erzgeb. e.V.

Als im Frühjahr 1960 die Agitatoren der Staatspartei bei den einzelbäuerlichen Betrieben erschienen, erregten sich die Gemüter der bäuerlichen Familien sehr. Die Höfe existierten oft über viele Jahrzehnte in Familienbesitz, hatten die schrittweise Befreiung von Fronlasten, die Inflation, die NAZI- und Kriegs-Zeit überlebt. Und nun sollten, nach dem Willen der Staatspartei, sozialistische Produktionsverhältnisse auf dem Land herbeigeführt werden.

Nach dem II. Weltkrieg (1946) existierten in Adorf 31 bäuerliche Betriebe mit etwa 5 bis 30 ha Nutzfläche und einen Bestand an 10 bis 20 Kühen, 5 bis 10 Schweinen und Wirtschaftsgeflügel.

2 bis 4 Arbeitspferde gehörten auf fast jeden Hof dazu. Drei der Betriebe hatten Ende des Jahres 1957 eine Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG Typ III) gegründet. Zwei weitere schlossen sich vorher bereits der LPG in Jahnsdorf an. Die verbliebenen Betriebe galten als wirtschaftlich stabil.

Bankschulden drückten kaum. Die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen lagen bei den Bauern. Staatliche Soll-Auflagen an Getreide, Kartoffeln, Ölfrüchten sowie Milch, Eier, Schlachtrind- und Schlachtschwein mussten zwingend erfüllt werden. Den meisten bäuerlichen Familien ging es unter diesen Bedingungen gut. Nur wenn schwere Erkrankungen, Tod oder Kinderlosigkeit eintraten, kam der Fortbestand der Anwesen in Bedrängnis. Die Dorfbevölkerung pflegte häufig Kontakt zu den bäuerlichen Betrieben. Die Dorfhandwerker Schmied, Wahner, Sattler u.a. lebten von den bäuerlichen Aufträgen.

Einzelne Fabrikarbeiter halfen in den Spitzenzeiten, Schulkinder hatten „Kartoffelferien“ (Herbstferien). Weil die Lebensmittelversorgung lange nach dem II. Weltkrieges nicht stabil war, gab es eine hohe Wertschätzung für die Bauern. Deshalb pflegte die örtliche Bevölkerung gern den Kontakt zu den Erzeugern von Nahrungsmitteln.

Vom selbstständigen Bauer zum LPG-Bauer

Im Frühjahr 1960 aber nun kam der Einschnitt, ein LPG-Beitritt der einzelbäuerli-



Walther-Gut - Adorfer Hauptstraße 99

chen Betriebe wurde unausweichlich herbeigeführt. Plötzlich sollten Flurgrenzen wegen der wirtschaftlich günstigen größeren Flächen beseitigt werden, sollten gemeinsame Arbeitsgruppen die Feldarbeit erledigen und die Leitung des Betriebes von einem Vorstand übernommen werden. Eine dürftige monatliche Vergütungszahlung sollte als Vorschuss bis zum Jahresabschluss erfolgen. Dies alles belastete vor allem die älteren Bauern. Die damals jüngeren richteten sich, auch weil sie oft stärker Interesse an der Mechanisierung und Erleichterung der Arbeiten hatten, besser mit diesen Verhältnissen ein. Anfang der 60er Jahre existierten vier LPG in Adorf (3 LPG Typ I, eine LPG Typ III). Im Jahr 1968 gab es im Ort dann nur noch eine LPG Typ III.

Damit war die Kollektivierung der Landwirtschaft hier abgeschlossen.

Die einzelnen Höfe blieben aber immer noch Orte der Tierproduktion und der Einlagerung von Erntegut. Beim beruflichen Nachwuchs setzten Veränderungen ein: Viele Bauernkinder sahen ihre Perspektive nicht mehr als Bauer. Sie erlernten mit der Landwirtschaft verwandte Berufe oder ganz fremde. Damit lockerten sich die Bindungen der Bauernfamilien „an die Scholle“, wie sie jahrzehntelang bestanden hatten. Auch die Nähe der Dorfbevölkerung an der Landwirtschaft verlor sich langsam....

Die 1970er und 1980iger Jahre erbrachten

für die Bauernschaft wieder neue Herausforderungen. Die herrschende Agrarpolitik setzte auf weitere Spezialisierung, auf stärkere Mechanisierung und Chemisierung der Landwirtschaft. Das Produktionsfeld erstreckte sich weit über die Ortsgrenzen hinaus von Burkhardtsdorf bis Grüna und



Mutterkuhherde der Weiderind GmbH 2006

Reichenhain etwa auf 5.400 ha. In dieser Zeit kamen die Milchkühe einvernehmlich von den einzelnen Höfen weg in größere Ställe nach Neukirchen und Berbisdorf. Das hatte zur Folge, dass kaum noch die Gebäude der Bauernhöfe von der Genossenschaft genutzt wurden. Durch Vorentenregelungen, durch Altersrente und weniger Berufsnachwuchs verringerten sich die Arbeitskräfte laufend. Wengleich die Einkommensverhältnisse bescheiden blieben, verbesserten sich für die Genossenschaftsmitglieder u.a. die Urlaubsregelungen, die Arbeitszeitgestaltung und die Sozialversicherung.

Arbeitnehmer, Verpächter, Gesellschafter

Mit der politischen Wende und dem Beitritt der ehemalige DDR zur BRD veränderten sich die Rechtsverhältnisse zwingend in den landwirtschaftlichen Betrieben. In Adorf entstanden der große Agrarbetrieb Techno-Farm GmbH (1992: 1350 ha), etwas später der Öko-Betrieb Gebr. Bochmann (2006: 80 ha). Im Nebenerwerb arbeiteten B. Röder (1989: 22 ha), H. Reinhardt (1968: 18 ha) und A. Neuber (1974: 19 ha). Alle anderen früheren Bauern oder deren Nachkommen traten nun als Verpächter des Bodens auf. Die Gebäude wurden teilweise umgenutzt, manchmal abgerissen. Arbeiteten nach dem II. Weltkrieg etwa 35% der Dorfbewohner in der Landwirtschaft, so sind es 2020 etwa 0,5% der örtlichen Bevölkerung. In der Zeit von 1990 bis 2015 traten hohe Flächenabgänge für landwirtschaftliche Betriebe ein, hauptsächlich verursacht durch neue Baugebiete, in Adorf z.B. an der Klaffenbacher Straße, stärker noch in Stelzendorf, Grüna, Mittelbach, Neukirchen, Altchemnitz u.a. Die Techno-Farm Adorf GmbH entwickelte sich in der Zeit zu einem Firmenverbund mit weit gefächerten Geschäftsbereichen. Ein neuer Milchviehstall (2001), die Bio-Gas-Anlage (2006), ein moderner Technik-Park sowie ein sich stark entwickelnder Teilbetrieb, die Techno-Farm-Service GmbH, die sich mit dem Garten- und Landschaftsbau beschäftigt, kennzeichnen diesen Zeitraum.

Die Beziehungen der örtlichen Bevölkerung zu den landwirtschaftlichen Betrieben sind lockerer geworden. Die Versorgung mit Nahrungsmitteln erfolgt hauptsächlich über Märkte wie Kaufland, Penny, Netto u.a. Die Waren werden in Überfluss angeboten. Aus der ehemals engen Verbindung zur örtlichen Landwirtschaft ist eine kritische Haltung der Bevölkerung entstanden. Kennzeichnend dafür die folgenden Stichpunkte: Zitat aus einem Beschwerdebrief an einen örtliche Landwirtschaftsbetrieb 2019: „Durch die Praxis der meisten Landwirte werden wir Bürger vergiftet.“! Zahlreichen Hundehalter nutzen unberechtigt die Nutzflächen für den Auslauf. Teilweise werden Trampelpfade über Nutzflächen angelegt. Nicht selten erfolgt die Müll- und Abfallentsorgung auf den angrenzenden Nutzflächen.

Weidezäune werden bedenkenlos überstiegen, manchmal zerstört. All das sind Beispiele für einen leichtfertigen Umgang mit den Naturgütern und einer geringen Wertschätzung für die landwirtschaftlichen Betriebe.

Die Struktur der verbliebenen Landwirtschaftsbetriebe veränderte sich durch die ökonomischen Verhältnisse und im Rahmen eines Generationswechsels. Im Jahr 2020 existieren in Adorf fünf landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe: Die MAVEK Erlbach-Kirchberg e.G. tritt als Hauptgesellschafter auf für die Adorfer

Agrar GmbH u. Co. KG, die 950 ha LN bewirtschaftet, und die Weide-Rind GmbH Burkhardtsdorf, die auf 210 ha LN Mutterkuhhaltung betreibt. Die Techno-Farm und Service GmbH ist weiterhin ein anerkannter Betrieb des Garten- und Landschaftsbau. Dieser Betrieb ist beteiligt an der Erzeugergemeinschaft Getreide und der Kompostier- und Verwertungsgesellschaft Adorf. Darüber hinaus existiert der Öko-Betrieb Gebr. Bochmann, wengleich keine Milcherzeugung mehr stattfindet. Die landwirtschaftlichen Betriebe Röder und Reinhardt bewirtschaften betriebseigene Fluren. Einige wenige Flächen werden von nichtörtlichen Betrieben genutzt.

Gegenseitige Achtung und Wertschätzung

Eine gepflegte Kulturlandschaft mit Wald und Feld macht das Leben im Ort reicher. Die Erzeugung der Ausgangsstoffe für „das tägliche Brot“ liegt weiterhin in den Händen der Bauern. Der sorgsame Umgang mit Wasser, Luft und Boden bezieht alle Bürger ein, die Landwirtschaft in besonderer Weise. Gegenseitige Nähe und Wertschätzung zwischen Landwirtschaft und örtlicher Bevölkerung müssen deswegen gepflegt und erhalten bleiben.

R. Rößler, Verein f. Orts- und Heimatgeschichte Adorf/Erzgeb. e.V.



Adorfer Agrar GmbH am Eisenweg - v.l. Bergeräume, 240er Milchviehstall, Fahrsilos, hinten Jungviehstall und Bio-Gas-Anlage

Die nächste Ausfahrt ist in Planung

Liebe Neukirchner und Adorfer Senioren, in Absprache mit Frau Gorow planen wir am **Donnerstag, den 27.05.2021** wieder eine Ausfahrt. Als Ziel haben wir uns Reizengeschwenda und Linda ausgesucht. Nähere Informationen erhalten Sie mit dem Amtsblatt April 2021.

Ramona Siegert, Reisebüro Scheibner Tours Chemnitz

Die Kinderseite im Amtsblatt



Wo die Weidenkätzchen blühen und die Häschen hoppeln,
ist das Feld so grün, so grün wie Frühlingskoppeln.
Ein Hase aber ist dabei, der bringt auch Dir ein Osterei!

Kommt der Osterhase mit einem Straußenei
in einen Hühnerstall:

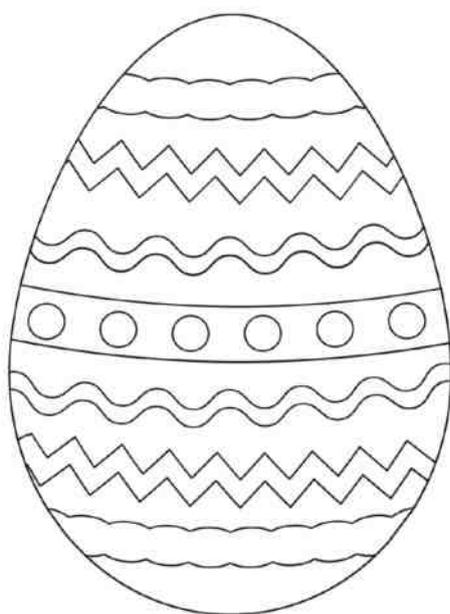
„Meine Damen, ich will ja nicht meckern,
aber schaut mal her,
was woanders so geleistet wird.“

Knobelaufgabe:

Der Aufzug:

In einem Kaufhaus wird im 1. Stock Damenbekleidung,
im 2. Stock Herrenbekleidung, im 3. Stock Kinderbekleidung
und im 4. Stock Elektronikartikel und Sportsachen angeboten.
Viele Kunden fahren in diesem Kaufhaus mit dem Aufzug.
Welcher Knopf wird am meisten gedrückt?

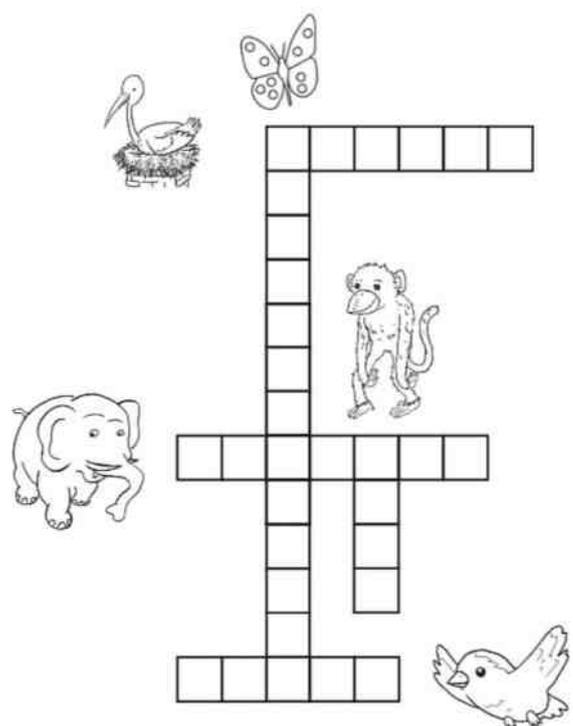
Dieses Ei könnt Ihr mit Farbe verschönern.



Gern könnt Ihr uns auch Eure Bilder und Witze
zusenden. Über ein Feedback freuen wir uns.

Kinderkreuzworträtsel

Trage die fehlenden Tiernamen in das Rätselgitter ein!



Lösung: Der Knopf "E" für das Erdgeschoss

FSJ Politik 2021-2022 Ausschreibung



Machen statt Meckern!

Das Freiwillige Soziale Jahr Politik (FSJ Politik) in Sachsen sucht wieder politisch interessierte junge Menschen, die Lust haben ab 1. September 2021 einen einjährigen Freiwilligendienst zu beginnen.

Noch keine Ahnung, wie es nach der Schule weitergehen soll? Die Nase voll von ständigen Auswendiglernen? Lieber selber aktiv werden, Dinge anpacken und endlich Machen, anstatt immer nur zu Meckern?

Diese Möglichkeit bietet das FSJ Politik in Sachsen. Im FSJ Politik haben junge Menschen die Möglichkeit, über die Mitarbeit in verschiedensten Einsatzstellen hinter die Kulissen der Politik zu schauen. Dabei können sie sich vor allem mit politischen Themen auseinandersetzen, politische Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse erleben, selber aktiv Politik gestalten, mitreden und eigene Projekte initiieren.

Ob politische Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, die Mitarbeit in einer politischen Stiftung, das Hineinschnuppern in ein Ministerium oder eine Stadtverwaltung sowie das Erkunden von Geschichte und Politik durch die Mitarbeit in einer Gedenkstätte - all das ist im FSJ Politik möglich. Das Freiwillige Soziale Jahr bietet jungen Menschen außerdem eine Chance erste Arbeitserfahrungen zu sammeln, die eigenen Potenziale kennenzulernen und sich für die berufliche Zukunft zu orientieren.

Teilnehmen können **Jugendliche im Alter von 16 - 26 Jahren**, egal ob aus Sachsen oder aus anderen Bundesländern, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Jede/r Teilnehmende erhält monatlich ein **Taschengeld von 330,00 €**; ist vollständig sozialversichert, wird während des FSJs von pädagogisch geschulten Mentor/innen in den Einsatzstellen betreut und nimmt innerhalb des Freiwilligenjahres an verschiedenen Seminarfahrten und Bildungstagen zu aktuellen politischen Themen teil.

Der nächste Jahrgang **im Freiwilligen Sozialen Jahr Politik beginnt am 1. September 2021** und ist für eine Dauer von 12 Monate angelegt.

Bewerbungen werden in der Zeit vom 1. März bis zum 15. Mai 2021 entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, den Einsatzstellen im FSJ Politik sowie die aktuelle Ausschreibung und Informationen zur Bewerbung stehen auf der Internetseite <https://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern> bereit.

Für den ersten Schritt der Bewerbung benötigen wir folgende Unterlagen:

- Ein 1-seitiges Motivationsschreiben, warum ein FSJ Politik interessant ist.
- Einen tabellarischen Lebenslauf
- Eine Kopie des letzten Zeugnisses
- Den ausgefüllten FSJ Politik Bewerbungsbogen 2021/2022 (Download auf unserer Homepage unter <https://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern> bereit).

Bewerbungen am liebsten per E-Mail (als zusammengefügte PDF-Datei) an: fsj-politik@saechsische-jugendstiftung.de

oder per Post an: **Sächsische Jugendstiftung, z.Hd. Kai Fritzsche, Weißeritzstraße 3, 01067 Dresden.**

Wir freuen uns auf viele interessante Bewerbungen!

www.saechsische-jugendstiftung.de

Kirchliches Leben in Neukirchen und Adorf

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

14.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag Thema: Vanuatu in Neukirchen
	10.00 Uhr	Treffpunkt Kreuz mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Kirche Adorf
21.03.	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst in Neukirchen
	8.30 Uhr	Predigtgottesdienst in Adorf
28.03.	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Neukirchen
	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst in Adorf
01.04.	19.30 Uhr	Gemeinsamer Sakramentsgottesdienst in Neukirchen
02.04.	14.30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde in Neukirchen
	14.30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde in Adorf
04.04.	6.00 Uhr	Osternacht in Neukirchen
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Neukirchen
	10.00 Uhr	Festgottesdienst in Adorf
05.04.	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst in Neukirchen
	8.30 Uhr	Gottesdienst in oder mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Adorf
11.04.	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Neukirchen
	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst in Adorf
18.04.	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Neukirchen
	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Adorf

Zu den 10.00 Uhr Gottesdiensten findet immer parallel Kindergottesdienst statt.

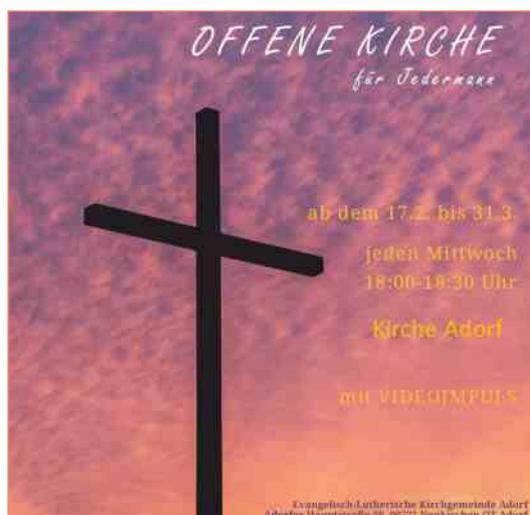
Weltgebetstag im März



Der diesjährige Weltgebetstag kann coronabedingt nicht wie in gewohnter Weise stattfinden. Trotzdem möchten wir ihn nicht ganz ausfallen lassen. Am Sonntag, den 14. März werden wir in der Kirche Neukirchen den Gottesdienst zum Thema des Weltgebetstages gestalten. Das Gastgeberland ist dieses Jahr Vanuatu, ein Inselstaat im Pazifik.

Es gibt außerdem die Möglichkeit, den Weltgebetstag in einem Live-Gottesdienst auf Bibel-TV am Freitag, den 5. März um 19.00 Uhr am Fernseher anzuschauen.

„Wir laden alle ein, die nicht in ihrer Gemeinde an diesem beliebten Gottesdienst teilnehmen können, sich dem Gebet auf diese Weise anzuschließen.“



Herzliche Einladung zur „Offenen Kirche für Jedermann“

in Adorf **jeden Mittwoch in der Fastenzeit**
von 18.00 - 18.30 Uhr noch bis zum 31.3.2021

Es erwartet Sie eine halbe Stunde Zeit zur Besinnung, ein kurzer Videoimpuls, ein bis zwei Videoliedenspielungen.

Zeit, um vom Tag abzuschalten, zum Nachdenken, zur Andacht zum Gebet.

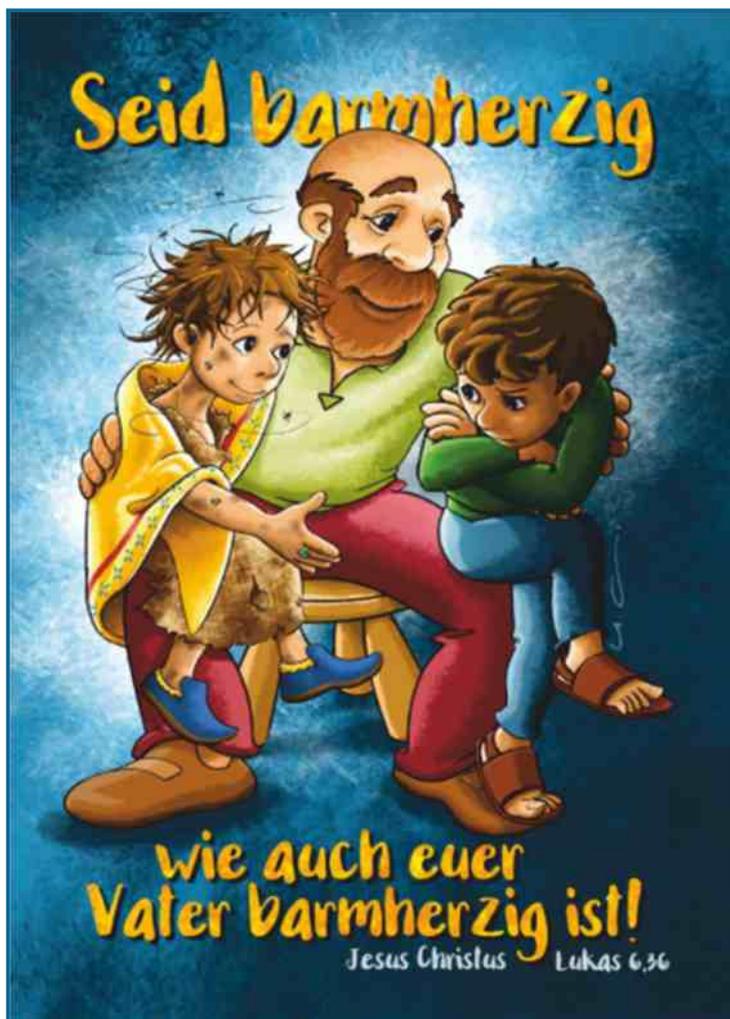
Kontakt:

Pfarramt / Friedhofsverwaltung Neuk.:
Kirchsteig 3, 09221 Neukirchen
Pfarramt Tel.: (0371) 21 71 43
Friedhof Tel.: (0371) 21 71 13

Pfarramt / Friedhofsverwaltung Adorf:
Adorfer Hauptstr. 98
09221 Neukirchen (OT Adorf)
Tel.: (03721) 27 10 84

Öffnungszeiten:

Montag 9-11 Uhr,
Dienstag 9-11 Uhr & 16-17 Uhr
Donnerstag 10-12 Uhr



BARMHERZIGKEIT

ist DAS Wort der Jahreslosung 2021.

Was ist eigentlich Barmherzigkeit?
Da steckt ja das Wort „Herz“ drin....

Und wie kann die Barmherzigkeit Gottes für uns erlebt werden?

Wir laden zu einer Ausstellung mit 8 Stationen in die Kirchen nach Klaffenbach, Neukirchen und Adorf ein, um über „Barmherzigkeit“ nachzudenken und selbst tätig zu werden.

Die Ausstellung findet statt:

Immer Samstag 10.00 - 17.00 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst bis 17.00 Uhr

Kirche Neukirchen:

06. & 07. März
13. & 14. März
20. & 21. März
27. & 28. März

Kirche Adorf:

10. & 11. April
17. & 18. April
24. & 25. April
01. & 02. Mai

Wir sind gespannt und freuen uns darauf!

Eure Peggy Wetzig und Maria Berndt



Termine der INSEL Adorf im März

12.03.2021	19.30 Uhr	open heaven Thalheim Kirche
20.03.2021	18.00 Uhr	Fußballnacht Eurofoamarena Burkhardtsdorf
24.03.2021	17.30 Uhr	BergFEST INSEL
26.-27.03.2021		Mentoring Seminar INSEL
28.03.2021	15.00 Uhr	BET-EL (Der Christ und seine Zweifel Christfried Schumann) INSEL
09.04.2021	19.00 Uhr	Sammel-JG INSEL

(Diese Veranstaltungen können nur dann stattfinden, wenn es die geltenden Corona-Verordnungen zulassen.)

Kontaktaten für Rückfragen:
Glaubens- und Lebenszentrum INSEL
Burkhardtsdorfer Straße 1
09221 Neukirchen

täglich	17.45 - 18.05 Uhr	Abendgebet
montags	19.00 Uhr	Montagsgebet

E-Mail: buero@insel-adorf.de
Web: www.insel-adorf.de

03721 / 27 10 85

AN(GE)DACHT



Cornelia Zuk

RESONANZ

Resonanz, lateinisch: resonare = wiederholen, ist das verstärkte Mitschwingen in einer Schwingungsfrequenz..., so wird es offiziell beschrieben.

„Wenn ich mit jemandem die gleiche Wellenlänge habe“,

„Wenn wir uns aufeinander einstimmen“,

„Wenn ich meine Schüler inspiriert habe, es selbst zu versuchen“,

„Wenn mir jemand über die Schulter streicht, weil er meine Traurigkeit spürt“,

„Wenn ich gehört werde“,

„Wenn ich mich akzeptiert fühle“...

Was ist für dich Resonanz?

Wie fühlt sich für dich Resonanz an?

Für mich hat es sehr viel mit meiner eigenen Haltung zu tun.

Der Kern von Resonanz ist ein Balanceakt von Wärme, Respekt und Anerkennung.

Er steht in der täglichen Herausforderung zu dem Aspekt: *Womit und mit wem stehe ich in Resonanz? Was bewegt, ergreift und berührt mich?*

In jeder Beziehung werde ich mit Resonanz immer wieder auf die Probe gestellt: *In der Familie, bei der Arbeit, dem Nachbarn. Ich habe die Freiheit und Chance, aber eben auch die fordernde Aufgabe, dass wir einander beleben, indem wir uns mitschwingend begegnen.*

Das beginnt mit dem Interesse auf echtes Einstellen auf mein Gegenüber.

Ich darf nicht nur „zu“hören, sondern brauche „hin“hören, um einen gemeinsamen Takt zu entwickeln. Und dabei geht es nicht um absolute Übereinstimmung von Meinung und Ansicht, sondern um den Wille, in meiner Haltung, den anderen ganz wahrzunehmen, zu respektieren, ihm meine Hinwendung zu signalisieren.

So kann Resonanz Kreise ziehen.

Das macht mich mutig, es mit der Resonanz immer wieder zu versuchen. Denn leicht ist es nicht, vor allem dort, wo ich nicht hinschauen will, Desinteresse signalisiert wird,

Kritik ansteht, Ansichten auseinander treffen. Aber überall dort, wo die Resonanz ausbleibt, wird es kalt, dunkel, fühlt sich leer und fade an und führt in eine Abwärtsspirale von negativer Einstellung und Wertverlust.

Wenn wir nicht gewillt sind, einen Funken überspringen zu lassen, fehlt die Qualität, die das Leben ausmacht und die Stimmigkeit, die aufleuchtet, wenn man sich Größerem öffnet und sich in der Zusammengehörigkeit der Schöpfung verbindet.

Resonanz ist für mich nicht nur ein Baustein für echte Beziehungen, sondern eine Lebendigkeit, die von Gott kommt und die Beziehungspflege teilt. Und was wir teilen, erhalten wir - oft doppelt und unerwartet - zurück. Da fängt es sich wieder an zu lohnen, den Aufwand und die Mühe nicht zu scheuen.

Denn mir stellt sich immer wieder die Frage: *Wie will ich leben in Beziehungen, in der Natur, mit den Dingen... Je nachdem, mit wem und mit was ich mitschwingen wird sich die Frequenz verändern, vervielfachen, widerhallen.*

Ich will jedenfalls grundsätzlich offen sein für lebendige, zweckfreie Resonanz...

Was meinst du dazu?

Der DRK Blutspendedienst informiert

DRK bittet gesunde Menschen um Blutspenden: Auf den Spendeterminen gelten weiterhin zahlreiche Schutzmaßnahmen. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wird das Infektionsrisiko dadurch so gering wie möglich gehalten - Blutversorgung muss auch über Ostern gesichert sein.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost hat bereits seit dem Frühjahr 2020 zusätzlich zu dem üblicherweise bestehenden hohen Hygienestandard auf seinen Spendeterminen weitere Schutzmaßnahmen eingeführt. Im Rahmen des Infektionsschutzes leisten sie einen wesentlichen Beitrag zu Sicherheit und Schutz aller auf den Blutspendeterminen anwesenden Personen - SpenderInnen, ehrenamtliche HelferInnen und DRK-MitarbeiterInnen.

Eine der zahlreichen Maßnahmen besteht in einer Einlasskontrolle bereits vor Betreten der Spenderäume. Es wird dort eine Kurzanamnese unter anderem mit Messung der Körpertemperatur durchgeführt. Neben der Bedeutung für den Infektionsschutz ist es auch zum Schutz des Spenders oder der Spenderin selbst, sowie auch der Empfänger von Blutpräparaten von erheblicher Bedeutung, dass beispielsweise Erkältungssymptome (Husten und/oder Schnupfen, Halskratzen oder Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit, erhöhte Temperatur oder Fieber) vor einer Blutspende vollständig abgeklungen sind. Nach einer leichten Erkältung ohne Fieber sollte ab Symptommfreiheit mindestens eine Woche vergehen, bevor wieder Blut gespendet wird, nach einem Infekt mit stärkeren Beschwerden sollte eine Wartezeit von vier Wochen bis zur nächsten Blutspende eingehalten werden.

Wichtig zu wissen: Nach Einnahme eines Antibiotikums kann bei Beschwerdefreiheit vier Wochen nach dem Tag der letzten Einnahme wieder Blut gespendet werden. Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter:



Einlasskontrolle vor der Blutspende mit Temperaturmessung ©DRK-Blutspendedienst / honorarfrei

<https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline **0800 11 949 11**.

Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Donnerstag, den **22.04.2021** von **15.30 - 18.30 Uhr** im **Gasthof Adorf**, Adorfer Hauptstraße 74



*Es ist so schwer es zu verstehen,
dass wir dich nicht mehr wiedersehen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Ehemann,
guten Vater, Opa und Onkel, Herrn

Siegfried Töpfer

* 7. Mai 1944 † 8. Februar 2021

In tiefer Trauer

Ehefrau Ina

Tochter Sabine mit André

Enkel Jason und Hedi

Gudrun Töpfer

Uta und Jan

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 12. März 2021
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in
Neukirchen statt.



Danksagung

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele
Bilder vorüberziehen und uns dankbar zurück-
schauen auf die gemeinsame verbrachte Zeit.



Harald Matterne

* 25. August 1939

† 15. Januar 2021

Für die vielen liebevollen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme bedanken wir uns herzlich bei allen
Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und
ehemaligen Arbeitskollegen sowie dem Bestatter
Herrn Scheer.

In liebevoller Erinnerung

Ehefrau Brigitte

Tochter Uta mit Mirko

Enkel Denise und Philip

Enkel Doreen und Michael

Urenkel Sienna und Mila

Schwester Hella und Rolf

Adorf, im Februar 2021

private Kleinanzeigen

ABSTELLRAUM IN NEUKIRCHEN GESUCHT!

Suche trockenen Abstellraum ca. 10 qm für Sportgeräte,
Campingartikel, Modellbahnzubehör etc. mit separatem
Zugang.

Wir freuen uns über Angebote unter: **01520-170 80 28**

COMPUTERCOMPONENTEN

- diverse PCI-Express Grafikkarten
- 2x MSI MEGA POWER 85 (POWER-LAN)
- WLAN-USB-Stick 150mbit (Trust)

für kleines Geld abzugeben Telefon: 0371 - 28 10 9-0

Immobilienanzeigen

VERMIETUNG NEUKIRCHEN ab sofort

Typ: **kernsanierte 2-Zimmer-Wohnung**
Fläche: 49,43 m²
Beschreibung: Küche m. Fenster; Bad mit Fenster; Wanne; großzügiger Balkon; PKW-Stellplatz; Keller u. Dachkammer
Mietpreis: **394,00 €** inklusive Nebenkosten
Kontakt: **Tel.: 0371 / 23 77 240**
Besichtigung möglich

VERMIETUNG NEUKIRCHEN ab sofort

Typ: **kernsanierte 3-Zimmer-Wohnung**
Fläche: 60,00 m²
Beschreibung: Küche m. Fenster; Bad mit Fenster und Wanne; Balkon; PKW-Stellplatz; Keller und Dachkammer
Mietpreis: **462,00 €** inklusive Nebenkosten
Kontakt: **Tel.: 0371 / 23 77 240**
Besichtigung möglich

VERMIETUNG NEUKIRCHEN ab sofort

Typ: **sanierte 3-Zimmer-Wohnung**
Fläche: 66,80 m²
Beschreibung: Küche m. Fenster; Bad mit Wanne; Balkon; PKW-Stellplatz; Keller
Mietpreis: **491,00 €** inklusive Nebenkosten
Kontakt: **Tel.: 0371 / 23 77 240**
Besichtigung möglich

HAUS GESUCHT!

Kleine Familie sucht in / um Neukirchen Haus mit Garten zum Kauf. **Infos unter: 0177 / 64 320 45**

BAUGRUNDSTÜCK GESUCHT!

Wir, eine kl. Familie, suchen ein Baugrundstück ab 800qm für EFH, gern auch mit Abbruchhaus oder geerbt, in Neukirchen, Leukersdorf, Adorf oder Jahnsdorf.
Wir freuen uns über Infos unter: **0176 / 97 99 72 78**

VERMIETUNG NEUKIRCHEN

Typ: **3 Raum Wohnung**
Fläche: 70 m²
Beschreibung: 1. Geschoss mit Balkon, Bad mit Wanne, Laminatboden, Fußbodenheizung (sehr sparsam im Verbrauch), Winterdienst, Baujahr 2005, Stellplatz (wenn nötig vorhanden), Bodenkammer
Mietpreis: **360,00 €**
Nebenkosten: zuzüglich
Kontakt: **Tel.: 0171 / 266 30 01**

VERMIETUNG NEUKIRCHEN

Grundsanierte, große 3-Raumwohnung (80 m²) zum Erstbezug in Neukirchen, behindertengerecht und barrierefrei ausgebaut im Erdgeschoss, Internetanschluss, große Küche und Bad mit Fenster, Waschmaschinenraum, Trockenraum, Keller, Schuppen, PKW-Stellplatz, Gartennutzung.
Mobil: 0172 / 37 25 742 von 10.00 - 22.00 Uhr

SND - Sicherheitsnotruf Deutschland GmbH



SND - Sicherheitsnotruf

Deutschland GmbH

Bergstraße 30, 09661 Hainichen

Telefon: 0371 57388200

e-Mail: info@snd-sicherheitsnotruf.de



Ihr Hausnotruf
für alle Lebenslagen.

Ihr persönlicher Ansprechpartner
ist Herr Manfred Jäger
Er informiert Sie
gerne über ihre Möglichkeiten.

www.snd-sicherheitsnotruf.de

Ambulanter Pflegedienst

su vida Pflegedienst

Hauptstraße 98
09221 Neukirchen

HERA

Servicenummer: 0371 234 505 57 

WIR SIND UMGEZOGEN!

Ab **24.02.2021** befindet sich unser Ambulanter Pflegedienst „su vida“ GmbH in **Neukirchen** auf der **Hauptstraße 98** und ist auch unter dieser Anschrift und obiger Telefonnummer erreichbar.

ADORFER Autotechnik

Görner & Peprny GbR
KFZ - Meisterwerkstatt



UNSER ANGEBOT FÜR IHREN RÄDERWECHSEL

PKW 10,- € | Transporter & SUV 15,- €

Unsere **SOMMERREIFEN**-Wechseltage 2021:
01.04. | 09.04. | 12.04. | 16.04. | 23.04.

**Bitte vereinbaren Sie telefonisch
Ihren Reifenwechseltermin.**

Gern erstellen wir
Ihnen ein persönliches
Angebot für
SOMMERREIFEN
und die Montage.

Sie finden uns im ehemaligen MTS Gelände.

Adorfer Hauptstraße 16, 09221 Neukirchen OT Adorf

Telefon: 01525 65 94 503, E-mail: Adorf-Autotechnik@web.de

Leben ist Bewegung...

Ludwig
Seit 1959
Orthopädie-Technik
& Sanitätshaus

... Bewegung ist Leben

Neue Öffnungszeiten in Neukirchen:
Mo., Di., Do.: 10 - 18 Uhr
Mi., Fr.: 10 - 16 Uhr
Samstag geschlossen

Neukirchen, Hauptstraße 96, Tel.: 0371 / 2 78 08 74
Stollberg, Ernst-Thälmann-Str. 3, Tel.: 037296 / 9 27 970, Mo.-Fr.: 9-18, Sa.: 9-12 Uhr
Besuchen Sie uns auch in unserem **NEUEN WEB-SHOP** www.ot-ludwig.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Für Sie vor Ort: Birgit Rost
Klaffenbacher Straße 66
09221 Neukirchen OT Adorf
Tel. 03721 31055

E-mail: Birgit.Rost@vlh.de ■ Internet: www.vlh.de

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Die LKY Wartungs- und Industrie-Service GmbH bietet im In- und Ausland ein kundenindividuelles Dienstleistungsangebot rund um die produzierende Industrie. Dort leisten wir als zuverlässiger Partner einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Unternehmenserfolg unserer Kunden.

Für unseren Standort **Neukirchen/Adorf** suchen wir:

Schichtleiter Behältermanagement (m/w/d) in Vollzeit 3-Schicht-Bereitschaft

- Aufgaben:**
- Reibungsloser Ablauf aller Prozesse in der jeweiligen Kontrolle der Gesamtleistung
 - Dokumentation der Schichtergebnisse/ -Ereignisse
 - Verantwortung gegenüber allen Mitarbeitern hinsichtlich Arbeitsschutz
 - Einteilung der Mitarbeiter in die Arbeitsbereiche nach vorhandenen Qualifikation
 - Schulung der Mitarbeiter
 - Qualitätsprüfung der gereinigten Teile durch Stichproben
 - Einhaltung von SOS Sauberkeit, Ordnung, Sicherheit (5S)
- Profil:**
- Staplerschein und Erfahrung im Umgang mit Flurförderzeugen
 - Führungsfähigkeiten
 - Kommunikationsfähigkeit
 - EDV Kenntnisse
- Vorteile:**
- familiäres Arbeitsklima in internationalen Umfeld
 - betriebliche Altersvorsorge
 - Führen eines Arbeitszeitkontos's, auf Wunsch
 - regelmäßige Arbeitszeiten
 - betriebliches Gesundheitsmanagement
 - sicherer Arbeitsplatz mit Zukunftsperspektive

Trifft dies auf Sie zu?
Dann bewerben Sie sich bitte bei:

LKY Wartungs- und Industrie-Service GmbH
Bewerbermanagement
Hammerweg 39, 64720 Michelstadt
(0 60 61) 70 64 - 0
www.ly-holding.com/karriere

Praxis für Zahnmedizin

30 JAHRE

Dr. med. Dolly Riech
Zahnärztin, Fachzahnärztin für Allg. Stomatologie

Dieses Jubiläum am 1. April möchte ich zum Anlass nehmen, meinen treuen Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen zu danken und ich werde auch weiterhin mit meiner Mannschaft für unsere Patienten da sein.

Hauptstraße 3a
09221 Neukirchen/E.
Telefon: (0371) 260 71 51
e-mail: dr.riech@t-online.de

Was sind Ihre Fragen?
Ich bin gern für Sie da.

PLANSECUR
WEIL WIR WIRTSCHAFTLICH

SIE HABEN FRAGEN ZU FINANZEN? GEMEINSAM FINDEN WIR ANTWORTEN.

TIMO FECHTNER
Bankkaufmann • Geschäftsführer
Friedhofstraße 3 • 09221 Neukirchen
Telefon: 0371 2362427
Telefax: 0371 2362431
t.fechtner@plansecur.de
www.t.fechtner.plansecur.de

» Antworten, die zu einem tragfähigen Finanzkonzept führen.
Mein Ziel: Sie und Ihre Familie, gegebenenfalls auch Ihr Unternehmen, optimal abzusichern und Ihr Vermögen gut anzulegen.

- Einkommen absichern
- Für Familie und Alter vorsorgen
- Immobilie finanzieren
- Vermögen anlegen oder vererben
- Betriebliche Risiken absichern
- Mitarbeiter versorgen

Werte sind für uns bei Plansecur entscheidend: Unsere Kunden sehen wir als Partner, die wir begleiten. Wenn Sie mögen, ein Leben lang.

ETHICS
IM ALLTAG
Mit Werte-Kultur
Mit Mitteln

ANTWORTEN AUF FINANZFRAGEN. plansecur.de

NEU FÜR NEUKIRCHEN

RECYCLING von Kartonagen, Papier, Folie
CONTAINERDIENST von 1-35 m³

ANNAHME VON Bauschutt, Beton, Erde, Altholz, Sperrmüll, Gartenabfällen, Altpapier

VERKAUF VON SCHÜTTGÜTERN Betonrecycling, Sand, Splitt, Kies, Frostschutz

SIEBER
RECYCLING + CONTAINERDIENST

Thalheimer Straße 17-21
09125 Chemnitz
Telefon: 0371 / 22 40 00

RABATTCOUPON

15% RABATT
auf alle formoline - Produkte



**Tipps aus Ihrer
Apotheke Neukirchen**

Unsere Aktion

vom 15.03. bis 30.04.2021
und Empfehlung zum Abnehmen

formoline - Produkte

Kalorien gehen – der Genuss bleibt

- ▶ Frühjahr
- ▶ Fasten
- ▶ Abnehmen



50%
MEHR
WIRKSTOFF



Es freut sich auf Sie –
Ihr Team der Apotheke Neukirchen

Die starke Hilfe
zum Abnehmen

Mo-Fr 8:00 -18:30 Uhr • Sa 8:00 -12:00 Uhr

**an APOTHEKE
NEUKIRCHEN**
AM STERN - CHEMNITZER STRASSE 2

info@apotheke-neukirchen.de Tel. 0371 / 22 41 30
www.apotheke-neukirchen.de

OTTO-DESIGN 03/21

Reisen
in guter Gesellschaft



www.reisebuero-am-stern.de

Reisebüro Am Stern

Hauptstraße 96, 09221 Neukirchen, Tel.: 0371 / 217 686, e-mail: service@reisebuero-am-stern.de

Sommerurlaub in Deutschland

IFA Graal Müritz Hotel & Spa****

z. Bsp. 5 Tage vom 14.06. bis 19.06.2021

Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück
pro Person 437,00 €



IFA Rügen Hotel Binz***

z. Bsp. 7 Tage vom 03.07. bis 10.07.2021

Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück
pro Person 462,00 €

**Frohe und erholsame Ostern wünscht Ihnen
das Team vom Reisebüro Am Stern!**



Wir wünschen Ihnen zum Osterfest,
ein bunt gefülltes Osternest!



SCHNEIDER GRUPPE

**SCHNEIDER
GRUPPE**



GROßER FUHRPARKTAUSCH

**RABATT -
„RALLE“**

**... REDUZIERT
RADIKAL**

**NUR BIS
30. APRIL 2021**



alle Informationen unter:

www.dieschneidergruppe.de

Herausgeber: Gemeinde Neukirchen/Erzgeb., Hauptstr. 77, 09221 Neukirchen, Tel.: 0371 27 10 20, Fax: 21 70 93 gemeinde@neukirchen-erzgebirge.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Herr Sascha Thamm, Fotos: Gemeinde, Vereine, Autoren, Titelbild: stock.adobe.com

Druck, Verlag und Anzeigenteil: Arbeitsgemeinschaft Amtsblatt Neukirchen, itpdesign.de, Tel.: 0371 28 10 90, Design-Agentur Otto, Tel.: 0371 21 88 70

Das nächste Amtsblatt erscheint am 07.04.2021 (Redaktionsschluss 24.03.2021)